



KreuzWeg - WegKreuz

*Deutscher Katholischer Frauenbund Rottenburg-Stuttgart
gekürzte und angepasste Form*

Dies ist ein Impuls, am Karfreitag oder an einem anderen Tag in der Fastenzeit, hinaus zu gehen und in der gewohnten Umgebung Orte für WegKreuze zu markieren. Auch Jesu Kreuzweg fand in aller Öffentlichkeit statt. So führt dieser Kreuzweg an Orte in eurem Dorf, in eurem Quartier in denen Leid und Unrecht geschieht. An Orte, wo geholfen wird, erlittenes Leid und Unrecht zu bewältigen.

Mit Wegkreuzen werden Orte markiert, die ermutigen und bestärken, die aufmerksam machen und Stimmlosen eine Stimme verschaffen.

Der KreuzWeg mit einzelnen Stationen kann auch in der Kirche oder auf dem Kirchenplatz aufgebaut werden. Die im Kreuzweg angeführten Möglichkeiten sind Beispiele, die je nach Situation vor Ort angepasst werden können.

Singen ist vielleicht corona-bedingt noch immer nicht erlaubt. Musik und Liedtexte können je nach Situation eingefügt werden.

Einführung

Wir wollen miteinander den Leidensweg Jesu mitgehen. Das bedeutet, wir wollen wahrnehmen, was hier bei uns Leiden schafft. Wir wollen Ungerechtigkeit und zerstörerische Macht benennen. Wenn wir dem KreuzWeg Jesu nachsinnen, geht es immer auch um unsere eigenen Leidens- und Kreuzwege, die uns und andern im Alltag zugemutet werden.

Wir beginnen unseren Kreuzweg im Zeichen des Kreuzes:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Gott, wir machen uns auf den Weg,
innerlich mit unseren Gedanken und Gebeten,
gleichzeitig mit unseren Füßen.
Du bist mit uns auf dem Weg.
Im Leidensweg deines Sohnes haben wir gesehen,
wie ernst du das Leid von uns Menschen nimmst
Barmherziger Gott, höre unser Gebet und hilf uns,
gegen Unrecht, Gewalt und Leid zu kämpfen.
Gib all denen Kraft, die die Wunden heilen,
die Unterstützung für ein gutes Leben geben.
Geh mit uns Gott, in dieser Stunde.
Sei du mit den Menschen, derer wir uns erinnern.
Amen.





HerausGehen

Biblisches Wort (Mt 26, 45-46)

Nachdem Jesus am Ölberg gebetet hatte, kehrte er zu den Jüngern zurück und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Die Stunde ist gekommen; jetzt wird der Menschensohn den Sündern ausgeliefert. Steht auf, wir wollen gehen! Seht, der Verräter, der mich ausliefert, ist da.

Impuls

Aufstehen, dort wo ich schon lange sitze.
Hingehen, damit das Unrecht nicht im Verborgenen bleibt.
Den ersten Schritt tun und spüren, dass Gott mit uns geht
Hingehen und in den Blick nehmen, was auf mich zukommt.
Hingehen trotz Angst und Unsicherheit,
dorthin wo Gott uns führt, dorthin wo Menschen leiden.

WegKreuzOrt: «Stress und Druck»

Mögliche Orte: Nähe eines Einkauf-Center, Grossküche, stark befahrene Strasse... Mit passenden Utensilien, z.B. Kassenzetteln ein Kreuz legen.

Biblisches Wort (Mt 26, 47.49-50)

Während Jesus redete, kam Judas, einer der Zwölf, mit einer großen Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes geschickt worden. Sogleich ging Judas auf Jesus zu und sagte: Sei gegrüsst, Rabbi! Und er küsste ihn. Jesus erwiderte ihm: Freund, dazu bist du gekommen? Da gingen sie auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest.

Impuls

Eingebunden, gefangen in Anforderungen,
gezwungen zur Geschwindigkeit,
gebunden an Erfolgsquoten,
geknebelt von unbarmherzigen Verträgen.
eingeschnürt von der Angst, den Job zu verlieren.

Versöhnungsgeste

Teelichter auf dem Kreuz anzünden und dazu sagen: Ich schenke dir Zeit, ein Lächeln, ein Danke, ein freundliches Wort....



WegKreuzOrt: Pflege

*Mögliche Orte: Pflegeheim, Krankenhaus, Sozialstation
Mit Pflege- und Verbandsutensilien ein Kreuz legen*

Erfahrungsberichte

Pflegen im Minutentakt. Dafür bin ich nicht Pflegefachfrau geworden. Ich sehe doch, dass die kranken und alten Menschen nicht so schnell mitmachen können, dass sie Zeit brauchen, ein gutes Wort. Immer ist zu wenig Zeit. Zuwendung kann nicht abgerechnet, Unvorhergesehenes nicht berechnet werden.

Zwei kleine Schlaganfälle. Seither ist meine Mutter ein Pflegefall. Nicht schlimm, aber sie kann nicht mehr allein bleiben, weil sie immer vergisst, was sie gerade machen wollte. Dann bleibt schon mal der Kochtopf auf der angeschalteten Herdplatte stehen. Oder sie weiß nicht mehr, dass sie auf einem Sessel und nicht auf der Toilette sitzt. Unterhaltung – das geht gar nicht mehr.

Manchmal geht diese Pflege über meine Kraft. Sie ist doch meine Mutter – und jetzt hilfloser als ein Kind. Wie soll das werden?

Impuls

Eingebunden gefangen in den Anforderungen,
gezwungen zur Geschwindigkeit
gebunden an Vorschriften und
Sicherheitsmaßnahmen
geknebelt von nicht zuschussfähigen Leistungen
eingeschnürt von der Angst vor der Zukunft
eingegrenzt, weil immer jemand da sein muss

Biblisches Wort (Mt 17, 31b-32)

Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zypern namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.

Impuls, Austausch

Wie kann ich das Kreuz von Pflegenden im Spital, in Heimen und zu Hause mittragen?

Versöhnungsgeste

Taschentücher zum «Pflege-Kreuz» legen. Sie sollen an Momente erinnern, in denen Hilfe, Liebe und Trost erfahrbar waren.



WegKreuzOrt: Heimatlos – vertrieben

*Mögliche Orte: Asylantenheim, Caritas, soziale Einrichtung, Beratungsstelle
Aus Formularen, Ausweisen, Antragsformularen, Bescheinigungen, Kontoauszügen ein Kreuz
legen.*

Impuls

Da sind Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Sie sprechen eine fremde Sprache. Weil sie unsere Sprache nicht, oder kaum verstehen, tun sie sich schwer, sich in unserer Gesellschaft zurecht zu finden.

Eingebunden gefangen
in der fremden Sprache
gezwungen zum Weggehen
gebunden an unverständliche Vorschriften
geknebelt von Rechtslagen
eingeschnürt von der Angst
eingegrenzt, weil keiner versteht

Biblisches Wort (Mt 27, 24)

Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache!

Versöhnungsgeste

Die Frauen stellen zum ausgelegten Kreuz eine Wasserflasche, Gläser, Kaffeetasse, Wörterbuch...

Danach gehen die Frauen wieder zur Kirche zurück.

Dort ist im Altarraum ein großes Kreuz, an dem einzelne Elemente aus den WegKreuzOrten angebracht/abgelegt werden. Die Frauen versammeln sich im Kreis um dieses Kreuz.





AusHalten

Impuls

Jesu Kreuz in unserer Mitte.

Es erinnert uns jeden Moment unseres Lebens daran, dass Gott mit uns in unserem Leid ist. Den Kreuzweg beten und gehen heißt, nicht daran vorbei zu gehen, sondern bleiben, wie wenige Menschen damals unter dem Kreuz Jesu sein Leiden ausgehalten haben.

Biblisches Wort (Mt 27, 45-50.55-56)

Von der sechsten bis zur neunten Stunde herrschte eine Finsternis im ganzen Land. Um die neunte Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli lema sabachtani? Das heisst: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Er ruft nach Elija. Sogleich lief einer von ihnen hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken. Die anderen aber sagten: Lass doch, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihm hilft. Jesus aber schrie noch einmal laut auf. Dann hauchte er den Geist aus.

- *Stille* -

Auch viele Frauen waren dort und sahen von weitem zu; sie waren Jesus seit der Zeit in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. Zu ihnen gehörten Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und des Josef und die Mutter der Söhne des Zebedäus.

Gebet

Gott, manchmal möchte ich mich wegträumen von all dem Leid,
dem Unrecht, der Gewalt,
von Missverständnissen und Streit,
von Hass und Lieblosigkeit.
Mit dir, Gott,
halte ich all das aus,
bleibe, wo ich gebraucht werde,
wo ich jetzt bin und sein muss.
Das Leid selbst wird dadurch
nicht ungeschehen,
aber mit deiner Kraft
lässt es sich aushalten.
Mit deiner Kraft sind wir einander Beistand
in dem, was wir aushalten müssen,
damit wir aushalten können.
Amen





DurchHalten

Die Frauen gehen still in die Kirchenbänke zurück und setzen sich dort leise hin. Nach einer Weile in Stille...

Impuls

Um einen langen Atem wollen wir bitten
Wir brauchen Gottes Atem, Gottes Geistkraft,
wenn wir an Grenzen stoßen,
wenn Durchhalten
unsere Kräfte übersteigt,
der Schmerz unerträglich wird

Gemeinsam beten: Vater unser im Himmel

FestHalten

Die Frauen erhalten ein kleines Kreuz oder ein Kreuz-Bild, evtl. ein Foto von einem WegKreuz aus ihrem Ort

Abschluss

Wir sind mitgegangen, den Kreuzweg Jesu und zu Wegkreuzen der heutigen Zeit. Wir sind aufgestanden, heraus- und hingegangen, haben das Kreuz angeschaut. Es ist nicht einfach, dieses auszuhalten, durchzuhalten, aber wir vertrauen darauf und glauben, dass Gott uns im Kreuz begegnet, unser Kreuz mit uns trägt. Wir Frauen nehmen oft Kreuz und Leid in die Hand, greifen es auf und benennen Unrecht und Gewalt, versuchen zu helfen und zumindest den Schmerz etwas zu lindern.

Bitten wir Gott um seinen Segen, damit wir in den schwierigen Momenten unseres Lebens an ihm festhalten, uns gehalten wissen vom Kreuz seines Sohnes.

Segensgebet

Segne, Gott,
die Leidenden, die Kranken, die Sterbenden.
Segne die, denen Unrecht und Gewalt geschieht.
Tröste sie durch den Geist der Liebe
und den Geist der Barmherzigkeit.
Lass sie Beistand erfahren, wo sie ihn brauchen.
Segne, Gott, die Menschen,
die dem Zeichen des Kreuzes vertrauen.
So segne uns Gott, der + Vater,
durch + Jesus Christus
in der + Heiligen Geistkraft. Amen